

ausladenden eichenen Balken, durch *Püttingseisen*, *Jungfernböcke* und *Taljereeps* steif gesetzt, d. h. straff gespannt werden. Zwischen den Wanten werden wagerechte *Webeleinen* ausgewebt, um *Strickleitern* zum Erklettern der Takelung zu schaffen. Die Anordnung des ähnlichen stehenden Gutes der Mars- und Bramstengen zeigt das Bild der Fünfmastbark (Fig. 1119). Als hintere Seitenstütztaue erhalten die Stengen noch *Pardunen*. Bugspriet und seine Verlängerung, der *Klüverbaum*, geben den Stagen des Fockmastes den unteren Halt, müssen deshalb selbst stark nach unten

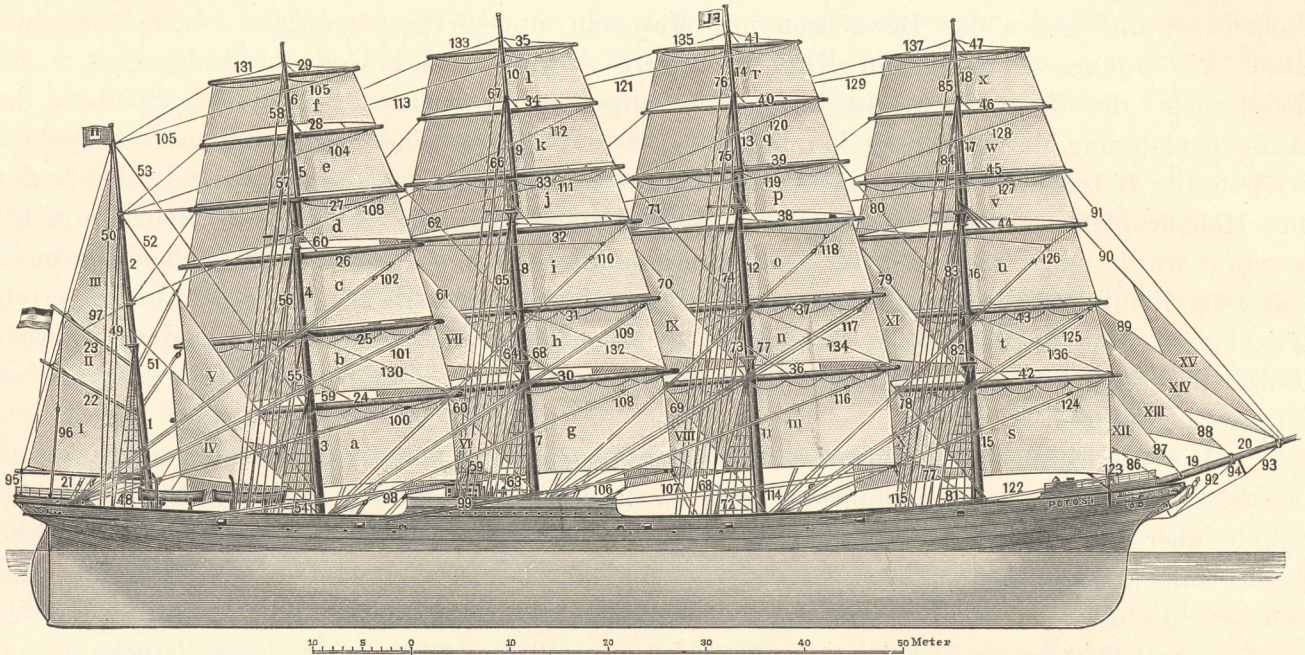


Fig. 1119. Takelung der Fünfmastbark „Potosi“.

I. Rundhölzer. 1. Masten und Stengen:

Im Besantopp:	Im Achtertopp:	Im Mitteltopp:	Im Großtopp:	Im Vortopp:	Am Vorgeschirr:
1 Besanmast	3 Achtermast	7 Mittelmast	11 Großmast	15 Fockmast	19 Bugspriet
2 Besanstenge	4 Achtermarsstenge	8 Mittelmarsstenge	12 Großmarsstenge	16 Vormarsstenge	20 Klüverbaum
	5 Achterbramstenge	9 Mittelbramstenge	13 Großbramstenge	17 Vorbramstenge	
	6 Achteroberbramstenge	10 Mitteloberbramstenge	14 Groöberbramstenge	18 Voroberbramstenge	
21 Besanbaum	24 Achterrahe	30 Mittelrahe	36 Großrahe	42 Fockrahe	94 Stampfstock
22 Besanuntergaffel	25 Achteruntermarsrahe	31 Mitteluntermarsrahe	37 Großuntermarsrahe	43 Voruntermarsrahe	
23 Besanobergaffel	26 Achterobermarsrahe	32 Mittelobermarsrahe	38 Großobermarsrahe	44 Vorobermarsrahe	
	27 Achterunterbramrahe	33 Mittelunterbramrahe	39 Großunterbramrahe	45 Vorunterbramrahe	
	28 Achteroberbramrahe	34 Mitteloberbramrahe	40 Großoberbramrahe	46 Voroberbramrahe	
	29 Achterreuelrahe	35 Mittelreuelrahe	41 Großreuelrahe	47 Vorreuelrahe	

2. Rahen und Gaffeln:

II. Segel. 3. Rahsegel:

a Achtersegel	g Mittelsegel	m Großsegel	s Fock
b Achteruntermarssegel	h Mitteluntermarssegel	n Großuntermarssegel	t Voruntermarssegel
c Achterobermarssegel	i Mittelobermarssegel	o Großobermarssegel	u Vorobermarssegel
d Achterunterbramsegel	j Mittelunterbramsegel	p Großunterbramsegel	v Vorunterbramsegel
e Achteroberbramsegel	k Mitteloberbramsegel	q Großoberbramsegel	w Voroberbramsegel
f Achterreuel	l Mittelreuel	r Großreuel	x Vorreuel

4. Schratsegel:

I unterer Besan	IV Besanstagssegel	VI Achterstengstagssegel	VIII Mittelstengstagssegel	X Großstengstagssegel	XII Vorstengstagssegel
II oberer Besan	V Besanstengstagssegel	VII Achterbramstagssegel	IX Mittelbramstagssegel	XI Großbramstagssegel	XIII Innenklüver
III Gaffeltoppsegel					XIV Außenklüver
					XV Vorbramstagssegel

III. Tauwerk. 5. Stehendes (unbewegliches) Gut:

48 Besanwanten	54 Achterwanten	63 Mittelwanten	72 Großwanten	81 Fockwanten	92 Wasserstag
49 unt. Besanstengepardunen	55 Achterpardunen	64 Mittelpardunen	73 Großpardunen	82 Vorpardunen	93 Klüverstampfstag
50 ob. Besanstengepardunen	56 Achterstengepardunen	65 Mittelstengepardunen	74 Großstengepardunen	83 Vorstengepardunen	
	57 Achterbrampardunen	66 Mittelbrampardunen	75 Großbrampardunen	84 Vorbrampardunen	
	58 Achterreuelpardunen	67 Mittelreuelpardunen	76 Großreuelpardunen	85 Vorreuelpardunen	
51 Besanstag	59 Achterstag	68 Mittelstag	77 Großstag	86 Fockstag	
52 unteres Besanstengestag	60 Achterstengestag	69 Mittelstengestag	78 Großstengestag	87 Vorstengestag	
53 oberes Besanstengestag	61 Achterbramstag	70 Mittelbramstag	79 Großbramstag	88 Innenklüverleiter	
	62 Achterreuelstag	71 Mittelreuelstag	80 Großreuelstag	89 Außenklüverleiter	
				90 Vorbramstag	
				91 Vorreuelstag	

6. Laufendes (bewegliches) Gut:

95 Besanschot	98 Achterschot	106 Mittelschot	114 Großschot	122 Fockschot
96 Gaffelgeeren	99 Achterhals	107 Mittelhals	115 Großhals	123 Fockhals
97 Piekfall	100 Achterbraß	108 Mittelbraß	116 Großbraß	124 Fockbraß
	101 Achteruntermarsbraß	109 Mitteluntermarsbraß	117 Großuntermarsbraß	125 Voruntermarsbraß
	102 Achterobermarsbraß	110 Mittelobermarsbraß	118 Großobermarsbraß	126 Vorobermarsbraß
	103 Achterunterbrambraß	111 Mittelunterbrambraß	119 Großunterbrambraß	127 Vorunterbrambraß
	104 Achteroberbrambraß	112 Mitteloberbrambraß	120 Großoberbrambraß	128 Voroberbrambraß
	105 Achterreuelbraß	113 Mittelreuelbraß	121 Großreuelbraß	129 Vorreuelbraß
	130 Achtertoppnant	132 Mitteltoppnant	134 Großtoppnant	136 Focktoppnant
	131 Achterreueltoppnant	133 Mittelreueltoppnant	135 Großreueltoppnant	137 Vorreueltoppnant

gestützt werden; dies geschieht durch das Wasserstag und das vom Stampfstock niedergehaltene Klüverstampfstag. Zum „laufenden Gut“ rechnet die gesamte Takelung der Segel. Man unterscheidet: *Rahsegel*, sie sind an einem wagerechten Baum, *Rahe* genannt, befestigt, der quer zur